

unterwegs

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk Berlin-Mark Brandenburg der IG BCE

Juli 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fest verankert in der Region und zugleich international unterwegs sind die meisten unserer Unternehmen. Das prägt auch die Betriebsräte-Arbeit, für die wir die Wahlen soeben erfolgreich abgeschlossen haben. Bei der BASF Service Europe GmbH in Berlin arbeiten Menschen aus 57 Nationen, die in 18 Sprachen weltweit geschäftlich kommunizieren. Damit ist das Unternehmen Spitzenreiter in Sachen Vielfalt in der Belegschaft. Aus anderen Betrieben gehen Produkte auf den internationalen Markt. Wer im Betrieb die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen vertritt, sollte immer im Blick behalten, dass die weltweite Vernetzung ausschlaggebend ist für die gute wirtschaftliche Lage in unserem Land. Weltoffenes Handeln und eine gute Zusammenarbeit wünsche ich mir von uns allen und gratuliere ganz herzlich den neuen und wiedergewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräten!

Euer Rolf Erler, Bezirksleiter



Rolf Erler, Bezirksleiter
IG BCE Berlin-Mark
Brandenburg

GEMEINSCHAFT. MACHT. ZUKUNFT.
Vom 1. März bis 31. Mai wurden im
Bezirk Berlin-Mark Brandenburg über
170 Betriebsräte neu gewählt.

TARIFRUNDEN CHEMIE UND KAUSCHUK

Starke Aktionen am Start

Berlin · Fürstenwalde | Die Jugend bei Bayer in Berlin mischte sich ein, als die IG BCE ihre Forderungsempfehlung für die Tarifrunde Chemie veröffentlichte. Melanie Hackl, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung: „Wir haben mit den Azubis über den Sinn von Tarifverträgen und die Forderungen diskutiert und sie dann mit einer Foto-Aktion ‚Gesicht zeigen‘ lassen.“

Es wurde deutlich, dass den jungen Beschäftigten ein kräftiges Entgeltplus und flexible Arbeitszeiten besonders wichtig sind.

In der Kautschukindustrie haben die Aktionen in den Betrieben bereits zum guten Abschluss geführt: 6,6 Prozent mehr Entgelt in drei Stufen sind vereinbart, außerdem der Einstieg in die 4-Tage-Woche für ältere Beschäftigte und die schrittweise Angleichung der Arbeitszeit im Osten hin zur 37,5-Stunden-Woche. Beim Reifenhersteller Goodyear in Fürstenwalde mit 1.200 Beschäftigten unterstützten Betriebsrat, Vertrauensleute und



Fotos: Elke Swalinski



Aktionen vorm Werkstor bei Goodyear, und Betriebsratsvorsitzender Peter Weiser mit einer Säule für Mitglieder (rot) und neue Mitglieder (weiß).

IG BCE mit Einsätzen vorm Werkstor die Verhandlungen und warben erfolgreich neue Mitglieder.



Betriebsrat Ingo Möller, Mitglied der Bundestarifkommission Chemie, im Gespräch mit den Azubis.



Wer es wert ist, zeigt Gesicht: Die jungen Bayer-Beschäftigten setzten mit einer Fotoaktion das Motto der Tarifrunde Chemie 2018 um.

3 Fragen an ...

Christian Selck

Betriebsratsvorsitzender in Rostock seit 25 Jahren, Konzernbetriebsratsvorsitzender der deutschen Yara-Unternehmensgruppe und Mitglied im Europäischen Betriebsrat

Lieber Christian, mit Fug und Recht können wir Dich und Deinen Stellvertreter Peter Rohde als ‚Betriebsräte-Urgestein‘ bezeichnen. Seit 25 Jahren seid Ihr im Amt und wurdet soeben wiedergewählt. Welche Aufgaben liegen in der neuen Amtszeit vor Euch?

Wir sind aktuell dabei, das Potsdamer Modell umzusetzen. Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Vollkonti-Schicht haben wir soeben über das künftige Schichtsystem abstimmen lassen. International gibt es bei Yara Umstrukturierungen. Damit bin ich als Konzernbetriebsratsvorsitzender befasst.

Wie wichtig ist die Betriebsratsarbeit auf internationaler Ebene?

Wir kommen mit dem Top-Management zusammen und haben da ungefilterten Einblick in die Meinungen. Wir schreiten ein, wenn ein Land gegen das andere ausgespielt

werden soll. Bei Vereinbarungen auf europäischer Ebene konnte ich zudem schon den einen oder anderen Punkt aus dem deutschen Mitbestimmungsrecht einbringen.

Welche Rolle misst Du Betriebsräten gesellschaftlich und politisch bei?

Für mich sind Betriebsrätinnen und Betriebsräte ein ordnendes Element und soziales Gewissen. Es ist jemand da, der sich einsetzt, der aufsteht, etwas bewegt und dorthin zeigt, wo etwas schief läuft. Für mich geht es um soziale Gerechtigkeit, innerhalb und außerhalb des Betriebes. Wichtig ist, dass wir ehrlich miteinander und mit allen Themen umgehen.

Peter Rohde (li.)
und Christian Selck



1. MAI IN BERLIN-MARK BRANDENBURG

Fest für Vielfalt, Solidarität und Gerechtigkeit

Die Herausforderungen unserer Zeit waren allerorts Thema beim 1. Mai. Wenn wir in einer solidarischen, vielfältigen und gerechten Gesellschaft leben wollen, müssen wir für unsere Rechte kämpfen – gemeinsam und entschlossen.

Ansprache in Berlin von Melanie Hackl, JAV-Vorsitzende und Mitglied der Bezirksjugend. Im Hintergrund: Betriebsrat und Bezirksvorstandsmitglied Winfried Zenk.



„Wieder.Kämpfen.Lernen.“ war das 1.-Mai-Fest in Hennigsdorf überschrieben. Mit dabei war die Ortsgruppe Oranienburg/Velten der IG BCE.



Bezirksleiter Rolf Erler stand in Rostock mit Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin in Mecklenburg-Vorpommern (2. v. li.) und Bundesfamilienministerin Franziska Giffey auf der Bühne. Er hakte bei den Themen Wirtschaftsförderung und Tarifbindung nach.



Die größte Kundgebung fand in Berlin mit rund 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.



VOLLER ERFOLG FÜR THEMENREIHE

Bezirksfrauen mehrten das Glück

Ein Jahr lang hatten die Frauen im Bezirksfrauenausschuss (BFA) die Themenreihe „Glück entsteht im Kopf“ mit Veranstaltungen von Februar bis April vorbereitet. Die Resonanz war überwältigend. Ein Interview mit der BFA-Vorsitzenden Julia Scherpf:

„Die Formel für Glück“ war der Titel für Euren Auftakt. Wie lautet sie denn?

Glück und das Empfinden von Glück ist etwas ganz eigenes, persönliches. Insofern gibt es keine allgemein gültige Formel. Für mich bedeutet Glück, das machen zu können, wofür ich eine Leidenschaft habe, wenn ich ganz im Moment bin. Beim wissen-

hat also eine ganze Menge mit unserer Arbeitswelt zu tun. Als Gewerkschaftsfrauen ging es uns aber auch darum, gemeinsam mit anderen eine aufmerksame Forschungsreise zu uns selbst zu unternehmen.

Ist diese Forschungsreise hin zu mehr Glück gelungen?

Absolut, ich habe gestrahlt wie ein Honigkuchenpferd, als wir so tolle Reaktionen der Frauen auf unsere Glücksreihe bekommen haben. Das waren wirklich persönliche Glücksmomente für alle BFA-Frauen. Mit rund 120 Teilnehmerinnen waren wir gut besucht, der interaktive Glückstag war ausgebucht. Das Format



Fotos: Rolf Eiler

können wir uns auch in Betrieben vorstellen: offener Vortrag, Erfahrungstag und ein zusammenfassender Austausch.

Wie geht es weiter mit dem Glück?

Gemeinschaft macht bekanntlich glücklich und wir haben in diesem Jahr noch viele tolle Angebote im Programm. Alle sind dazu eingeladen – auch Männer.

Im Rahmen der Themenreihe ist ein Glücksfilm entstanden, in Kürze abrufbar unter:

**www.markbrandenburg.igbce.de.
Dort ist auch das ausführliche Interview mit Julia Scherpf zu finden.**

schaftlichen Vortrag zum Auftakt mit dem Institut Proventika haben wir uns genauer angeschaut, was im Gehirn in Glücksmomenten passiert. Mit Achtsamkeit können wir diese Glücksmomente mehrten.

Was hat die Glücksforschung mit Gewerkschaftsarbeit zu tun?

Wer glücklich ist, hat ein größeres Selbstbewusstsein, ist widerstandsfähiger in Konflikten, hat mehr Kraft und ist auch leistungsfähiger. Glück



Fotos: Schmeider-Kentelböhr

BER-Ansichten von innen

Schönefeld | Das Gebäude ist noch eine Baustelle, doch die Phase der Fertigstellung sei eingeleitet und die Inbetriebnahme fest im Blick: Während einer Führung über den neuen Flughafen erfuhren die Mitglieder des Bezirksvorstands manch ungeschönte Hintergründe zur bekanntesten Baustelle Deutschlands. Lutz Pscherer, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von 50Hertz, hatte den Besuch möglich gemacht. Im Anschluss lud Dieter Keller, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der TOTAL Deutschland GmbH, den Bezirksvorstand auf die Multi-Energie-Tankstelle seines Unternehmens ein. Hier werden verschiedenste Energieformen für die derzeitige und zukünftige Mobilität angeboten und unter anderem vor Ort Wasserstoff produziert. Bei der Sitzung des



Bezirksvorstands wurde Dieter Keller einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt (Foto: li.).

Regionalforum mit Prominenz

Greifswald | „Digitalisierung – Wo bleibt der Mensch?": Das Regionalforum Mecklenburg-Vorpommern setzte im April dieses aktuelle Thema auf die Agenda und lud zur Diskussion ein. Stefan Soltmann von der IG-BCE-Hauptverwaltung (Foto: 2. v. li.) sprach über die Forderungen der IG BCE



angesichts der Digitalisierung in den Betrieben. Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (Foto: re.) stellte

unter anderem Start-up-Initiativen des Landes vor. Wolfgang Blank, Präsident der IHK Neubrandenburg (Foto: li.) richtete den Blick auf die Grundbedürfnisse einer modernen Gesellschaft.

Neu im Bezirk

Alexander Nirschberger ist neuer JAV- und Jugendreferent. Der gelernte Industriekaufmann war zuvor in Halle-Magdeburg Projektsekretär zur Erschließung von Betrieben ohne Betriebsrat. Er war in betrieblichen und gewerkschaftlichen Gremien aktiv und

ist weiterhin Vorsitzender der Ortsgruppe Stendal. Bei seinem Einsatz in Berlin-Mark Brandenburg will er unter anderem weitere Aktive für die Jugendarbeit gewinnen und das Projekt „In einer coolen Demokratie leben“ vorantreiben.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Ausbildung und so

Beim **Bundesjugendtreffen 2018** nahmen auch ein Dutzend junge Mitglieder aus Berlin-Mark Brandenburg teil (Foto). Hoch motiviert gestalteten sie die spannende Mischung aus Party und Politik zum Thema „Ausbildung und so ...“ mit. In Workshops und Diskussionsrunden analysierten sie das System der dualen Ausbildung, stellten



Anforderungen an die Digitalisierung in der Ausbildung auf und unterstützen mit der Tarifaktion „Keine halben Sachen“ die Forderung der IG BCE in der Tarifrunde Chemie nach Verdoppelung des Urlaubsgeldes.

Start in Ostbrandenburg

Frankfurt/Oder I Die Digitalisierung in der Arbeitswelt wurde beim Start einer neuen Veranstaltungsreihe für Ostbrandenburg beleuchtet. Sachverständiger Tobias Koepfel von Cisco Systems zeigte auf, wie der Strukturwandel in der Wirtschaft hin zu datenbasierten Geschäftsprozessen und digitalen Wertschöpfungsketten die Arbeit fundamental verändern wird. „Betriebsräte müssen genau hinschauen, wie sich Arbeit verändert, damit wir gerechte Beschäftigungs- und Lohnbedingungen erhalten oder neu schaffen“, so das Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Foto).



Foto: Elke Swolinski



Neues Talentprogramm

Für Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter, die etwas bewegen wollen, bietet der Bezirk ein neues Talentprogramm an. Teilnehmen können auch Kolleginnen und Kollegen ohne ein Amt. Der Einstieg findet vom 5. bis 6. November statt und dient der eigenen Positionsbestimmung: „Was kann ich? Wo will ich hin?“. Darauf aufbauend widmen sich bis Ende 2019 sieben Tagesveranstaltungen Fragen wie dem selbstsicheren Umgang mit Konflikten und richtigem Selbstmanagement. Das Talentprogramm ist als Bildungsurlaub anerkannt und für Mitglieder der IG BCE kostenfrei. Information und Anmeldung unter Tel. 030 308680-11; bezirk.berlin@igbce.de

Spende an Rote Nasen

Das Bezirksteam der IG BCE überreichte Einnahmen von fast 600 Euro aus den Kinderkarussell-Fahrten beim 1. Mai in Berlin und vom Tischtennis-Turnier im April an Elisabeth Fajt von den Roten Nasen Deutschland e.V. (Foto: li.). Als Clowns bringen Künstlerinnen und Künstler Freude und Lachen zu den Menschen in Krankenhäusern.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
IG BCE Berlin-Mark Brandenburg
Inselstraße 6 · 10179 Berlin

VERANTWORTLICH
Rolf Erler, Bezirksleiter
Tel. 030 308680-0
bezirk.berlin@igbce.de

REDAKTION
Susanne Schneider-Kettelför

GESTALTUNG
Mattes Kleyboldt

Die „unterwegs“ und weitere Informationen finden Sie auf:

www.markbrandenburg.igbce.de

THEMENTAGE

in Betrieben für Azubis bis Führungskräfte-Teams

Demokratie – Was geht mich das an?

Kein Raum für Neonazis und ihre Botschaften

Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!

Initiative der IG BCE in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Sachsen

Infos: Alexander Nirschberger, bezirk.berlin@igbce.de · Reni Richter, lb.nordost@igbce.de

www.nordost.igbce.de > Bildung